



5 Geheimtipps für Skifahrer im Alpbachtal

Der Winter steht vor der Tür. Wer Skifahren liebt, der sollte diese fünf Tipps im Alpbachtal kennen.

114 Pistenkilometer, 45 Liftanlagen und rund 25 Hütten: Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau zählt zu den zehn größten Skigebieten Tirols und bleibt trotzdem angenehm überschaubar. Wer das Alpbachtal auf Ski ein wenig genauer erkundet, entdeckt neben abwechslungsreichen Abfahrten auch besondere Plätze und Erlebnisse am Berg. Fünf Tipps für den nächsten Skitag im Alpbachtal.

1. Ganz nach oben: Top of Alpbachtal

Am höchsten Punkt des Skigebiets wartet auf 2.030 Metern ein Platz, an dem sich ein Zwischenstopp lohnt: das **Top of Alpbachtal** direkt an der Bergstation der Hornbahn 2000. Herzstück ist ein **13 Meter hoher Aussichtsturm** mit Panoramafenster und Aussichtsplattform. Von hier reicht der Blick weit über die umliegende Tiroler Bergwelt und zahlreiche Zwei- und Dreitausender.

Entworfen wurde der Top of Alpbachtal vom international renommierten Architekturbüro **Snøhetta**. Der Aussichtsturm ist vollständig aus Holz gebaut und mit **20.000 in Alpbach von Hand gefertigten Holzschindeln** verkleidet. Damit greift die moderne Architektur jene traditionelle Holzbauweise auf, die das Ortsbild von Alpbach seit Jahrhunderten prägt. Auch im Inneren wird mit der Neuinterpretation einer Tiroler Stube die Verbindung zum Tal aufgenommen. Im Winter ist das Top of Alpbachtal ausschließlich mit Ski oder Snowboard erreichbar.

2. Nachts auf die Piste. Oder mit der Fackel durch den Schnee

Wer nach einem Skitag noch nicht genug hat, kann am **Reither Kogel** auch **nach Sonnenuntergang weiterfahren**. Von Ende Dezember bis Anfang März sind die beleuchteten Pisten jeden Donnerstag und Freitag von 18.30 bis 21.15 Uhr geöffnet. Rund sechs Kilometer Piste stehen dann für das Skifahren unter Flutlicht zur Verfügung.

Und gerade für Familien gibt es am Freitagabend eine schöne Alternative: Während ein Teil der Familie noch seine Schwünge auf der Piste zieht, können alle, die den Winterberg lieber zu Fuß erleben möchten, an der **Fackelwanderung am Reither Kogel** teilnehmen. Nach der Gondelfahrt auf rund 1.200 Meter führt die geführte Tour etwa 2,5 Kilometer durch die verschneite Landschaft. So kann jeder den Abend am Berg auf seine Art verbringen.

3. Kasspatzn aus der größten Pfanne am Berg

Ein Skitag im Alpbachtal braucht auch eine gute Hüttenpause. Ein Tipp für alle, die es urig mögen, ist die **Böglalm in Inneralpbach**. Sie liegt direkt an der Skipiste und ist besonders für ihre Alpbacher Kasspatzn bekannt.

Serviert wird der Tiroler Klassiker aus der wohl größten Pfanne am Berg. Dazu eine sonnige Terrasse, der Blick auf die Kitzbüheler Alpen und danach wieder direkt zurück auf die Piste: Viel mehr braucht es für einen gelungenen Einkehrschwung eigentlich nicht.



4. Eine Abfahrt mit Blick auf Alpbach

Nicht immer muss es die spektakulärste oder schwierigste Piste sein. Rund um das Wiedersberger Horn gibt es Abfahrten, von denen sich besonders schöne Ausblicke auf das Dorf Alpbach und seine charakteristischen Holzhäuser öffnen. Gerade hier lohnt es sich, zwischendurch einmal stehen zu bleiben und den Blick ins Tal schweifen zu lassen. Wer eine rote Abfahrt mit Panorama sucht, findet im Bereich der Unterhausalm eine schöne Variante für genussvolle Schwünge. Statt möglichst schnell wieder am Lift zu stehen, ist hier ausnahmsweise der Blick ins Tal Teil des Skitags.

5. Ski abschnallen, Lauser-Sauser ausprobieren

Für den letzten Tipp dürfen die Ski kurz Pause machen. Direkt bei der Bergstation der Wiedersbergerhornbahn auf 1.845 Metern startet der **Alpbachtaler Lauser-Sauser**. Der Alpine Coaster führt auf gut einem Kilometer 134 Höhenmeter bergab. Mit bis zu 40 km/h geht es durch Steilkurven und zwei 360-Grad-Kreisel. Markant ist vor allem der 18 Meter hohe Kreisel, mit dem der Lauser-Sauser einen österreichischen Rekord hält. Damit lässt sich ein Skitag am Wiedersberger Horn noch um eine etwas andere Abfahrt ergänzen.

Skifahren ist im Alpbachtal nur ein Teil des Wintertages

Zwischen Aussichtsturm, Flutlichtpiste, Fackelwanderung und Hüttenpause zeigt sich, dass ein Skitag im Alpbachtal nicht nur aus möglichst vielen Abfahrtskilometern bestehen muss. Gerade die kurzen Wege, die überschaubare Größe und die Mischung aus Wintersport, Tiroler Hüttenkultur und besonderen Erlebnissen am Berg machen den Reiz aus.

Pressekontakt

Alpbachtal Tourismus

Gabriele Griesenböck

g.griesenboeck@contentnetzwerk.com

www.alpbachtal.at